



Gemeinde Oberrot

Die Gemeinde Oberrot präsentiert sich dem Besucher im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, direkt an der Idyllischen Straße gelegen, als Gemeinde, wo Tourismus und Gewerbe nebeneinander verträglich sind.

Die rund 3.600 Einwohner zählende Gemeinde bietet zahlreiche touristische Sehenswürdigkeiten und viele attraktive Ausflugsziele im Naherholungsbereich.

Kulturell interessierte Besucher finden hier die über 1200 Jahre alte evangelische Kirche St. Bonifatius, den ehemaligen freien Adelssitz und das frühere Amtshaus in Oberrot, die St. Michaelskirche und die Stielbergkapelle mit historischem Kreuzweg in Hausen an der Rot sowie das Marhörder Sägmühlmuseum in Badhaus.

Direkt durch die Gemeinde verläuft der berühmte Jakobsweg und auch der Limeswanderweg führt in unmittelbarer Nähe von Oberrot entlang des UNESCO Weltkulturerbes. Eine Tennisanlage, zwei Golfplätze, gut ausgeschilderte Wander- und Radwege sowie im Winter gespürte Loipen bieten ausreichend Gelegenheit für diejenigen, die Freude an Sport und Bewegung haben.

Die Gemeinde im Limpurger Land präsentiert sich mit voll erschlossenen Baugebieten in schöner Lage, Gewerbeflächen und einer attraktiven Infrastruktur.

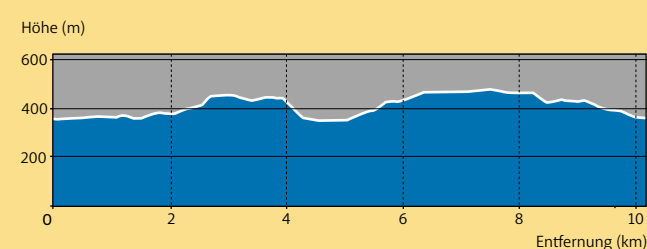
Direkt an die Gemeinde Oberrot grenzt das Mittelzentrum Schwäbisch Hall sowie die Städte Gaildorf und Murrhardt (mit Verkehrsverbund Region Stuttgart) mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten.

1 Oberrot | Wallfahrtsweg Stielberg



Startpunkt: Eugen Klenk Platz, Rathaus Oberrot
Streckenlänge: 10,4 km // **Gesamtsteigung:** 255 m

Diese Runde bietet neben der herrlichen Aussicht über das Rottal, auch einiges an Sehenswürdigkeiten. In Hausen befindet sich die über 200 Jahre alte Stielbergkapelle und in der Ortsmitte von Oberrot die bereits 788 urkundlich erwähnte Bonifatiuskirche. Im Aeskulap-Infozentrum unweit der Kirche sind ausgewählte Exponate aus zwei Jahrtausenden europäischer Medizingeschichte zu bestaunen. Wechselnde Sonderausstellungen sowie ein Heilpflanzengarten runden das Angebot ab.

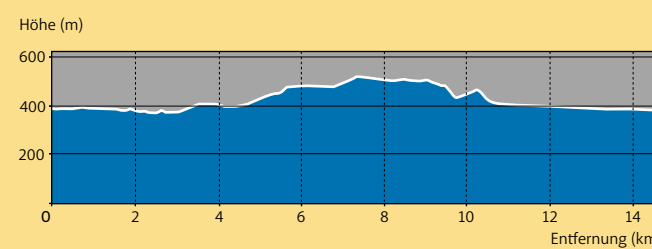


2 Oberrot | Mühlen, Limes und das Rottal

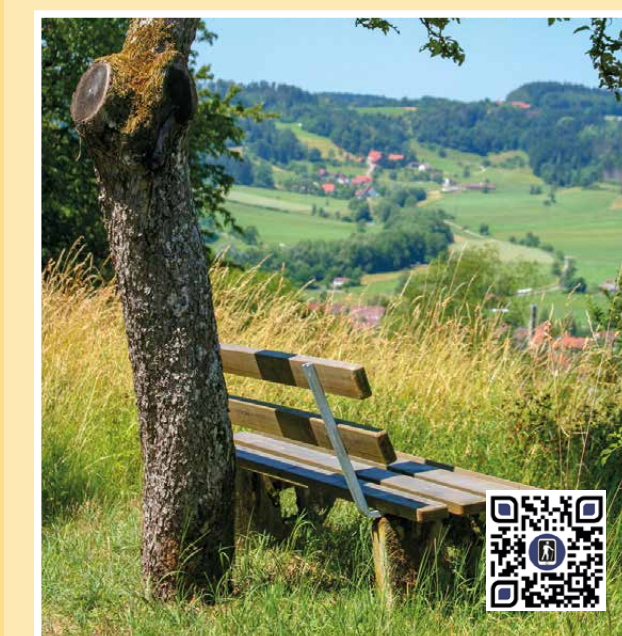


Startpunkt: Wanderparkplatz am Sägmühlmuseum
Streckenlänge: 14,7 km // **Gesamtsteigung:** 247 m

Diese Tour besticht durch die zahlreichen Mühlen und die Zeugnisse der römischen Vergangenheit entlang der Strecke. Im Weiler Badhaus befindet sich das Marhörder Sägmühlmuseum, eine Mühle aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Dieses kann auf Anfrage bei der Gemeinde Oberrot besichtigt werden. Ein Teil der Strecke verläuft - schnurgerade - entlang des ehemaligen römischen Grenzwalls, dem UNESCO Welterbe Limes. Auf dem Heidenbuckel bei Grab kann ein originalgetreu rekonstruierter Wachturm bestaunt werden.



4 Oberrot | Weg durch den Schwäbischen Wald mit Zugverbindung

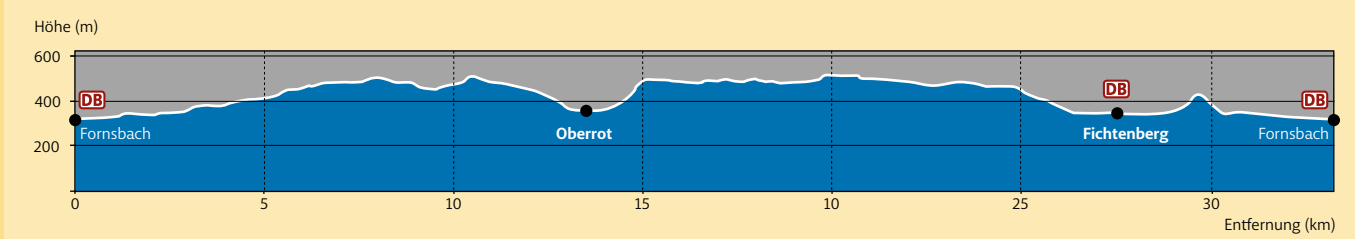


Startpunkt: Bahnhof Fornsbach
Streckenlänge: 27,9 km (33,9 km) // **Gesamtsteigung:** 328 m

Die große Runde startet vom Fornsbacher Bahnhof und führt einmal rund um die Gemeinden Oberrot und Fichtenberg. Zu Beginn geht es durch das sonnige Honigtal hinauf nach Wolfenbrück. Hier bietet sich eine schöne Aussicht auf Streuobstwiesen, Wälder und die Dörfer auf den Höhen des Limpurger Landes. Vorbei am Naturdenkmal Flinsberg und dem Weiler Ebersberg geht es hinab nach Oberrot.

Durch die Ortsmitte von Oberrot, mit Möglichkeiten zur Einkehr, geht es den hinauf nach Hohenhardtsweiler und Frankenberg und von dort zum Erlenhof. Die Viehberg Ebene bietet schöne Aussichten bis ins Kochertal.

In Fichtenberg angekommen, kann man den Ausgangspunkt am Bahnhof Fornsbach mit einer kurzen Zugfahrt wieder erreichen. Wenn die Beine noch können, bietet sich die ca. 6 km lange Fortführung der Wanderung über die Schanze an, von deren Aussichtspunkt auf der Spitze wunderbar weit ins Murrtal geblickt werden kann.

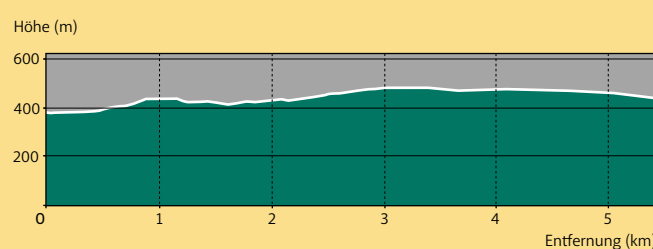


H Idyllische Straße Tour H



Startpunkt: Wanderparkplatz am Sägmühlmuseum
Streckenlänge: 6,6 km // **Gesamtsteigung:** 134 m

Die Tour startet am Sägmühlmuseum, bestehend aus Sägmühle und Müllerhäuschen. Das Museum kann nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden. Leicht bergan geht es durch den Wald den „Schafbuckel“ hoch, am Forsthaus vorbei zum Golfplatz Marhördt. Durch das satte Grün des Golfplatzes bis nach Ofenberg, wo an Wochenenden eingekehrt werden kann. Anschließend geht es durch den Wald hinunter zum Ausgangspunkt zurück. Diese Wanderung ist auch für Familien mit kleineren Kindern und Kinderwagen gut zu bewältigen.

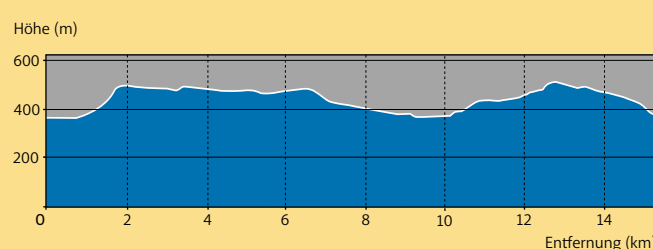


3 Oberrot | Jakobsweg und Dorfplatz



Startpunkt: Eugen Klenk Platz, Rathaus Oberrot
Streckenlänge: 15,4 km // **Gesamtsteigung:** 353 m

Auch bei dieser Wanderung gibt es viel zu sehen und sie führt zu einem Teil über den Jakobsweg. Wenige Kilometer außerhalb Oberrots liegt der Flinsberg. Er ist der höchste Punkt der Gemeinde. Der Wanderweg führt direkt an einem Aussichtspunkt vorbei. Von der ehemaligen Burg der Herren von Rot sind nur noch die Grundmauern erhalten. Burgen dieser Art entstanden in der Regel um oder gar vor dem Jahr 1100. Eine Besichtigung ist leider nicht möglich. Ein lauschiger Rastplatz befindet sich unweit des Golfplatzes unter einer großen Douglasie mitten im Wald.



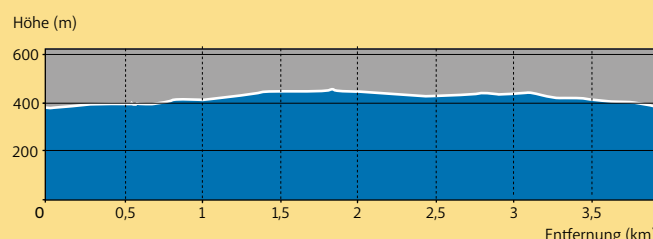
5 Oberrot | Bodenerlebnispfad



Startpunkt: Parkplatz Stiersbach beim Schützenhaus
Streckenlänge: 3,9 km // **Gesamtsteigung:** 96 m

Der Bodenerlebnispfad Oberrot bietet die Möglichkeit, der Geologie mit allen Sinnen zu begegnen. Insgesamt laden 14 Stationen zum Erleben ein und geben auf anschauliche Weise Antworten auf Fragen rund um das Thema.

Start und Ziel ist der Oberroter Waldspielplatz mit Feuerstelle beim Schützenhaus am Stiersbach. Von dort aus führen befestigte Wege durch die abwechslungsreiche Waldlandschaft des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald.



Gemeinde Fichtenberg

Die Gemeinde Fichtenberg mit ihren rund 2900 Einwohnern liegt im äußersten Südwesten des Landkreises Schwäbisch Hall. Die Gemeinde grenzt an den Rems-Murr-Kreis (Stadt Murrhardt) sowie im Süden an den Ostalbkreis mit der Gemeinde Gschwend an.

Erstmals erwähnt wurde Fichtenberg 816 als „Viechberg“ und gehörte im Laufe der Jahrhunderte verschiedenen Lehnsherren an. 1338 kam ein Großteil der Siedlung mit der Burg Rötbergen an die Grafschaft Limpurg. Das ehemalige Pfarrdorf hieß bis zum Jahr 1872 Vichberg, als es auf Beschluss des Gemeinderates auf den heutigen Namen umbenannt wurde.

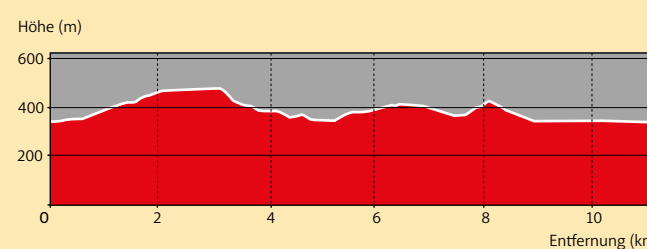
Fichtenberg verfügt über einen Bahnhof, der nahezu stündlich nach Stuttgart verbunden ist. Zudem zählt sie zu den Mitglieds-gemeinden des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Gemarkung mit ihren 2.418 ha erstreckt sich von den Höhen des

1 Fichtenberg | Rundwanderweg 1



Startpunkt: Fichtenberg, Kreuzung Tälstraße/Hauptstraße
Streckenlänge: 11 km // **Gesamtsteigung:** 295 m

Die Badehose sollte bei dieser Wanderung schon im Gepäck sein, denn sie führt nach Fornsbach zum Waldsee. Übers Schützenhaus geht es hinauf zum Langert. Von dort aus führt der Weg hinab zum Murrhardter Freizeitgebiet Waldsee. Nach der Badepause, einer Stärkung am Kiosk oder dem Restaurant Kulinarium und einer Partie Minigolf, geht es auf einem Waldweg oberhalb des Plapphofes zum Ruppohf und von dort etwas steil aufwärts zur Schanze. Hier hat man einen grandiosen Ausblick ins obere Murrtal bevor es wieder hinunter nach Fichtenberg geht.

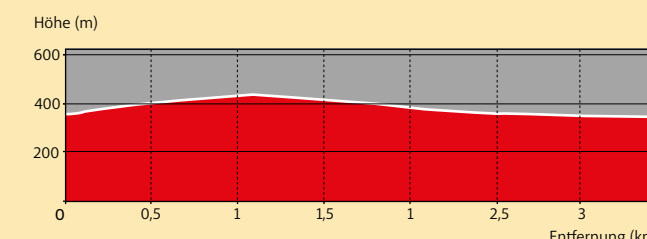


4 Fichtenberg | Rundwanderweg 4



Startpunkt: Wanderparkplatz Tälstrasse
Streckenlänge: 3,5 km // **Gesamtsteigung:** 90 m

Einen schönen Blick auf Fichtenberg und ins Kocher- und Rottal bietet dieser leicht ansteigende Rundweg. Vom Wanderparkplatz in der Tälstrasse geht es zunächst in Richtung Kirchenkirchberger Täle. Vor der Abzweigung des Fahrweges nach Eichenkirchberg biegt die Route links auf den Staufenbergweg ein und erreicht nach ca. zehn Minuten die Anhöhe. Der Orkan Lothar hat hier freien Raum für eine wunderschöne Aussicht geschaffen.



Mainhardter Waldes über die Talauen der Rot bis hinauf über die Schanze, wo sie jenseits der Wasserscheide Murr/Kocher einen Ausläufer der Fornsbacher Bucht erreicht. Die höchsten Erhebungen weisen Höhen bis knapp unter 500 m auf (Hornberg 490 m); die Talsohle der Rot erreicht am niedrigsten Punkt 333 m ü. NN.

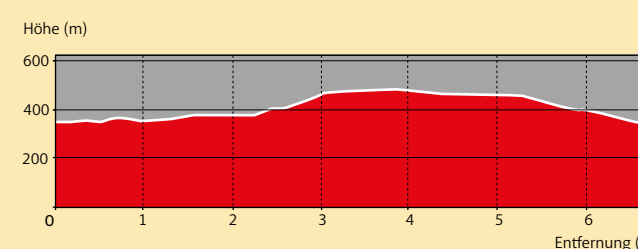
Dem Besucher bietet sich ein vielgestaltiges Landschaftsbild auf engstem Raum. Von der weiten Talau der Rot erreicht man den gern besuchten Diebachsee, das liebeliche Wiesental bei Michelbächle, die wilde Romantik des Glattenzainbachs. Wie selbstverständlich schieben sich dazwischen die bewaldeten Keuperhöhen mit ihren mannigfachen Aussichtspunkten - lohnend auch für den Wanderer, der Fichtenberg idyllisch auf dem Fern-Wanderweg „Main-Neckar-Rhein“ erreicht und im Ort gute und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten vorfindet.

2 Fichtenberg | Rundwanderweg 2



Startpunkt: Gemeindehalle Fichtenberg
Streckenlänge: 7 km // **Gesamtsteigung:** 154 m

Die Wanderung führt zunächst am Stau- und Badensee Diebach vorbei über Diebach zum Erlenhof. Der auf den ersten 100 m etwas steile und nicht befestigte Aufstieg wird durch eine herrliche Rundumsicht belohnt. Auch beim Abstieg über den Viechberg kann man die Aussicht auf Fichtenberg, Mittelrot und ins Kochertal genießen. Nun geht es zurück nach Fichtenberg. Hier bietet sich am Ende der Wanderung ein Bad im Diebachsee und eine gemütlichen Einkehr im Seestübli, mit herrlichem Blick auf den See, an.

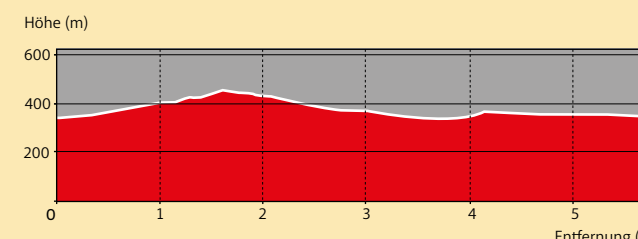


5 Fichtenberg | Von Kirche zu Kirche



Startpunkt: Kirche Fichtenberg
Streckenlänge: 6,8 km // **Gesamtsteigung:** 144 m

Der Rundweg 5 ist Teil des Angebots „Kirchen erwandern - Kirchen verstehen“. An diesem Weg zwischen der Fichtenberger Kirche und der Mittelroter Kirche gibt es Wildpflanzen, aber auch Orte für Ruhe und Meditation zu entdecken. Der Weg führt über den Stummelberg mit herrlichem Blick ins Tal, zur Kirche St. Georg in Mittelrot und an der Bahnlinie wieder zurück. Pflanzen, Kräuter und gestaltete Plätze werden entlang des Weges auf Informationstafeln und in einem Kräutergarten erklärt. Führungen in beiden Kirchen sind nach Voranmeldung möglich.

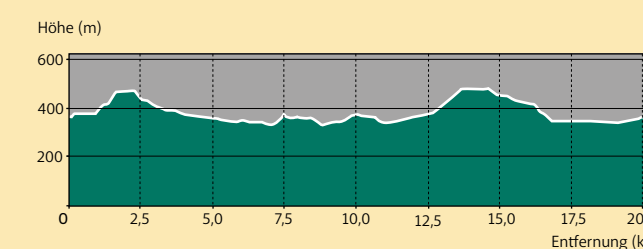


T Idyllische Straße - Tour T



Startpunkt: Wanderparkplatz Diebachstausee
Streckenlänge: 20,7 km // **Gesamtsteigung:** 377 m

Gleich zu Beginn geht es steil hinauf zum Erlenhof. In Mittelrot befindet sich die St. Georgskirche mit einigen Besonderheiten wie z.B. die Kirchenbänke speziell für Frauen. Weiter geht es ins Dappachtal und durch den Wald wieder hinauf in den Langert und zur Schanze mit ihrer Aussichtsplattform. Der landschaftlich besonders reizvoll gelegene Diebach-Stausee am Ende der Tour lädt zum Baden ein. Umkleidekabinen, Duschen sowie ein abgetrennter Kinderbereich sind vorhanden und eine Gaststätte lädt zum Verweilen ein.

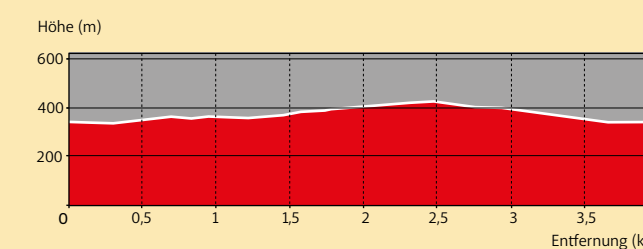


3 Fichtenberg | Rundwanderweg 3



Startpunkt: Parkplatz an der K2673 bei Kronmühle
Streckenlänge: 4 km // **Gesamtsteigung:** 92 m

Bei dieser relativ kurzen Tour auf halber Höhe des Turmberges, ist es möglich, über den Albvereinsweg „Blauer Strich“, einen Abstecher zum Röterturm zu machen. Es handelt sich hier um einen Bergfried der ehemaligen Burg Rötbergen. Nach der Grundsanierung 1970 ist eine Begehung des Turmes zwar nicht mehr möglich, die Mauerreste können jedoch begangen werden. Da die Runde komplett auf einem Forstweg verläuft, ist die Begehung (ohne den Abstecher zum Röterturm) auch mit dem Kinderwagen möglich.

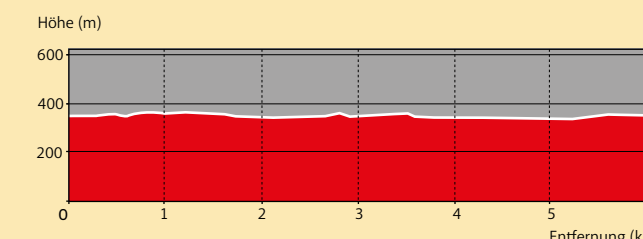


6 Fichtenberg | Fichtenberg rundherum



Startpunkt: Gemeindehalle Fichtenberg
Streckenlänge: 6,4 km // **Gesamtsteigung:** 77 m

Diese Wanderung umrundet einmal das beschauliche Örtchen Fichtenberg und zeigt auf vielen Informationstafeln die Fichtenberger Ortsgeschichte. Der liebevoll gestaltete Spielplatz mit großem Bolzplatz und Grillstle am Diebach-Stausee eignet sich hervorragend für eine ausgiebige Rast. Im Sommer bietet sich der See für einen Sprung ins kühle Nass an. Sowohl am See als auch in der Fichtenberger Ortsmitte hat der Wanderer die Möglichkeit einzukehren und sich bei der örtlichen Gastronomie zu stärken.



SCHWÄBISCHER WALD



WANDERN IM ROTTAL

13 Entdeckertouren rund um die Gemeinden Fichtenberg und Oberrot



WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinde Fichtenberg
Rathausstraße 13 | 74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 71/ 95 55-0
→ fichtenberg@fichtenberg.de
→ www.fichtenberg.de

Gemeinde Oberrot
Rottalstraße 44 | 74420 Oberrot
Telefon 0 79 77 / 74-0
→ info@oberrot.de
→ www.oberrot.de

Gastronomie in Oberrot

ÜBERNACHTEN, ESSEN UND TRINKEN

- 1 Landhaus Noller**
Marhördt 18
Oberrot-Marhördt
Telefon 0 79 77 / 9 11 99 70
Kein Ruhetag

ESSEN UND TRINKEN

- 2 Gasthaus „Zum Offenbergr“**
Ofenberg 1
Oberrot-Ofenberg
Telefon 0 79 77 / 84 27
nur Samstag u. Sonntag
geöffnet, werktags für
Gruppen auf Anfrage

- 3 Kornberger Viehstall**
Kornberg 9
Oberrot-Kornberg
Telefon 0 79 77 / 9 11 99 33
nur bei Veranstaltungen
und nach Vereinbarung

- 4 Bauernhofcafé & Vesperstube**
Kornberg 7
Oberrot-Kornberg
Telefon 0 79 77 / 9 19 30 43
Öffnungszeiten siehe
www.oberrot.de unter
Freizeit/Gastronomie

- 5 Dorfcafé Klenk**
Oberroter Straße 12
Oberrot-Wolfenbrück
Telefon 0 79 77 / 87 79
Öffnungszeiten: immer
Sonntags und nach
Vorankündigung

- 6 Gasthaus Försterhaus**
Jaghaus 2
Oberrot-Jaghaus
Telefon 0 79 77 / 2 87
Ruhetage: Montag,
Dienstag

- 7 Gasthaus Krone**
Rottalstraße 34
Oberrot
Telefon 0 79 77 / 3 46 98 63
Ruhetag: Mittwoch

- 8 Gaststätte Rottal-Treff**
Am Sportplatz 8
Oberrot
Telefon 0 79 77 / 81 55
Kein Ruhetag

- 9 Gaststätte Farrenstall**
Rottalstraße 78
Oberrot
Telefon 0 79 77 / 9 19 56 69
Ruhetage: Dienstag

- 21 Ranchorsecorner Familie Riedinger**
Im Weiler 9
Oberrot-Frankenber
Telefon 0 79 77 / 2 11 31 23

- 10 Gasthaus Zum Alten Rathaus**
Hauptstraße 26
Oberrot-Hausen
Telefon 0 79 77 / 3 25
Ruhetag: Montag

- 11 Gasthaus Bürgerstüble**
Hauptstraße 42
Oberrot-Hausen
Telefon 0 79 77 / 14 80
Ruhetage: Donnerstag,
Sonntag

- 12 Landgasthaus Frankenber am Golfplatz**
Höhenstraße 54
Oberrot-Frankenber
Telefon 0 79 77 / 9 13 68
Ruhetag: Montag

ÜBERNACHTEN

- 13 Bärbel Schoch-Kugler**
Marhördt 1
Oberrot-Marhördt
Telefon 0 79 77 / 9 11 01 59

- 14 Helmut Bürk**
Kornberg 5
Oberrot-Kornberg
Telefon 0 79 77 / 491

- 15 M. Altvater und K. Speck**
Burgstraße 31
Oberrot-Ebersber
Telefon 0 79 77 / 9 11 10 80

- 16 Familie Schließmann**
Kaffebergstraße 6
Oberrot
Telefon 0 79 77 / 35 2

- 17 Armin u. Marion Zwilling**
Fichtenstraße 2
Oberrot
Telefon 0 79 77 / 9 14 22
www.dieschlummerkerste.de

- 18 Anita Müller**
Hauptstraße 34
Oberrot-Hausen
Telefon 0 79 77 / 89 09 0

- 19 Marlene Hieber**
Im Rohrfeld 16
Oberrot-Hausen
Telefon 0 79 77 / 3 82

- 20 Seminar- und Gästehaus Hof Heilenbergen**
Wiesenbach 8
Oberrot
Telefon 01735937475

Gastronomie in Fichtenberg

ÜBERNACHTEN, ESSEN UND TRINKEN

- 22 Gasthof Krone**
Rathausstraße 1
Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 9 65 5-0
Ruhetag: Montag

ESSEN UND TRINKEN

- 23 Gasthaus Adler**
Marktplatz 1
74427 Fichtenberg
0 79 71 / 91 28 83
Ruhetag: Dienstag

- 24 Hotel-Barlounge und Grillhaus Rosenbühl**
Hirschgasse 6
Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 9 29 99 88

- 25 Seestüble am Diebachee**
Diebach 9
Fichtenberg
Telefon 0 79 71 / 2 67 99 96

ÜBERNACHTEN

- 26 Pferdeose Rupphof**
Rupphof 6
74427 Fichtenberg
Telefon 0 79 77 / 9 19 69 77

- 27 Bettina und Roland Schmidt**
Diebach 2-3
Fichtenberg-Kastanienhof
Telefon 0 79 71 / 9 13 15

- 28 Heinz und Regiswindis Weller**
Talweg 20
Fichtenberg-Mittelrot
Telefon 0 79 71 / 2 11 35

- 29 Martin Schmidt**
Dornwiesenhof 1
Fichtenberg-Mittelrot
Telefon 0 79 71 / 9 16 01



— Wegenetz der Gemeinden Fichtenberg und Oberrot

Oberroter Rundwege

- H** Idyllische Straße Tour H | 6,6 km
- 1** Wallfahrtsweg Stielberg | 10,4 km
- 2** Mühlen, Limes und das Rottal | 14,7 km
- 3** Jakobsweg und Dorfplatz | 15,4 km
- 4** Weg durch den Schwäbischen Wald | 27,9 km
- 5** Bodenerlebnispfad | 3,9 km

Fichtenberger Rundwege

- T** Idyllische Straße Tour T | 6,6 km
- 1** Rundwanderweg 1 | 11 km
- 2** Rundwanderweg 2 | 7 km
- 3** Rundwanderweg 3 | 4 km
- 4** Rundwanderweg 4 | 3,5 km
- 5** Von Kirche zu Kirche | 6,8 km
- 6** Fichtenberg Rundherum | 6,4 km

— Überregionales Wegenetz

— Schwäbischer Albverein | Jakobsweg

— Schwäbischer Albverein | Limeswanderweg

— Schwäbischer Albverein | Main-Neckar-Rhein-Weg

— Schwäbischer Albverein | Wegenetz



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Wo Mensch und Natur zusammen gedacht werden

Zwischen Lorch und Öhringen, Backnang und Aalen gelegen, erstreckt sich die Gebietskulisse des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Hauptaufgabe des Großschutzgebietes ist es, die vielfältigen Lebensräume des Schwäbisch-Fränkischen Waldes zu bewahren und zu entwickeln. Auf rund 1.270 km² leben ca. 170.000 Menschen im Naturpark, gleichzeitig sind etwa 40 Prozent der Naturparkfläche durch Naturschutz-, Landschaftsschutz oder speziellen EU-Schutzgebieten geschützt.

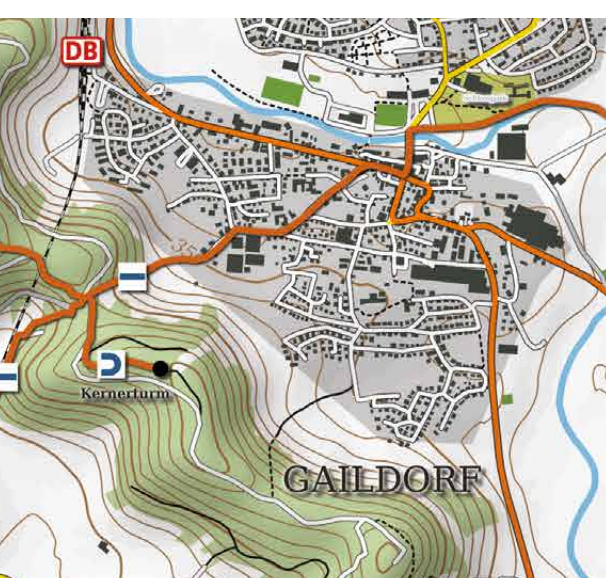
Sowohl für Einheimische als auch Besucher wird ein achtsames Naturerleben mit Projekten aus den Bereichen Direktvermarktung, Umweltbildung, Naturschutz oder Schutz des kulturellen Erbes gefördert. Im Naturpark können Sie die wunderbare Landschaft des Schwäbisch-Fränkischen Waldes ganz bewusst entdecken, erleben und genießen – etwa beim Besuch eines Naturparkmarktes mit regionalen Produkten, bei Streifzügen durch urwüchsige Wälder mit den Naturparkführer/innen, beim Schlemmen auf dem „Brunch auf dem Bauernhof“ oder mit spannenden Naturerlebnissen beim „Natur-Erlebniscamp Wüstenrot“ oder „Gaidorf chillt“.

Das Naturparkzentrum in Murrhardt

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, Mühlräder zum Klappern bringen oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen. Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

Informationen unter:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Naturparkzentrum | Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
Tel. 0 71 92 / 21 38 88 | Fax 0 71 92 / 21 38 80
info@naturpark-sfw.de | www.naturpark-sfw.de



Maßstab 1 : 28.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org

— Wegenetz der Gemeinde Fichtenberg / Oberrot

— Überregionales Wegenetz

— Alternativstrecken

— Gastronomie

— Parkplätze

— E-Ladesäulen

— Bahnhof

— Limesbus

Impressum:

1. Auflage, 2018
Herausgeber: Gemeinden Fichtenberg und Oberrot
Konzeption, Texte und Design: agentur arcis, Murrhardt
Fotografie: agentur arcis, Kathie Schieber, adobe stock